

6 AUSGABEN FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

Indikatoren im Überblick

- Öffentliche laufende Ausgaben für das Gesundheitswesen: 1.200,006 mio Euro
- Öffentliche Investitionsausgaben für das Gesundheitswesen: 56.104 mio. Euro
- Öffentliche Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen: 1.256,110 mio. Euro
- Öffentliche Pro-Kopf-Ausgaben für das Gesundheitswesen: 2.281 Euro
- Anteil der Kosten für das Personal des Sanitätsbetriebs: 50,3%
- Anteil der Kosten für den Erwerb von Gütern und Dienstleistungen des Sanitätsbetriebs: 12,9%
- Anteil der Kosten für die Gesundheitsdienste des Sanitätsbetriebs: 23,9%
- Anteil der Kosten für die nicht gesundheitlichen Dienstleistungen des Sanitätsbetriebs: 7,3%
- Saldo der überregionalen Mobilität: 7,8 mio. Euro

Die öffentlichen Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen (die direkt vom Land für den Landesgesundheitsdienst getragenen Ausgaben plus die vom Sanitätsbetrieb aufgewendeten Führungs- und Investitionskosten) beliefen sich im Jahr 2013 insgesamt auf 1.256,110 Millionen Euro.

95,53% der Gesamtausgaben des Jahres 2013 entfielen auf die laufenden Ausgaben; die restlichen 4,47% betrafen die Investitionsausgaben für Liegenschaften, bewegliche Güter und biomedizinische Geräte.

Die laufenden Ausgaben für das Gesundheitswesen lassen sich für das Jahr 2013 auf 1.200,006 Millionen Euro beziffern. 98,18% davon werden direkt vom Sanitätsbetrieb getragen. Die Ausgaben des Sanitätsbetriebs setzen sich vornehmlich aus den Personalkosten (50,34%) und den Kosten für die Gesundheitsdienste (23,91%) zusammen. Es folgen die Kosten für den Erwerb von Gütern (12,87%), für die nicht gesundheitlichen Dienstleistungen (7,30%) und sonstige Kosten (5,57%).

Die insgesamt vom Sanitätsbetrieb und vom Land getragenen Investitionskosten für das Gesundheitswesen beliefen sich im Jahr 2013 auf rund 56.104 Millionen Euro.

Die laufenden Pro-Kopf-Ausgaben des Gesundheitswesens (in konstanter Lira, ausgedrückt in Euro) lassen sich für das Jahr 2013 auf 2.281 Euro beziffern.

Die überregionale Mobilität der Aufenthalte für das Jahr 2013 verzeichnete einen positiven

Saldo von 5,2 Millionen Euro, mit einem Rückgang gegenüber 2012. Die Anzahl der von den Landeseinrichtungen für im übrigen Italien ansässige Patienten produzierten Aufenthalte belief sich auf 6.120, was einem Tarifwert von 24 Millionen Euro entspricht; die Anzahl der von den Einrichtungen im restlichen Italien zugunsten von Südtiroler Patienten produzierten Aufenthalte war 3.847, gleich 18,9 Millionen Euro.

Auf überregionaler Ebene wurde 2013 auch für die ambulanten fachärztlichen Leistungen ein positiver Saldo von rund 1,2 Millionen Euro verzeichnet, mit einem leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr.

Berücksichtigt man die gesamte überregionale Mobilität (Krankenhausaufenthalte und andere Versorgungsformen wie fachärztliche und pharmazeutische Versorgung etc.), beträgt die Anzahl der Leistungen der überregionalen aktiven Mobilität 340.594, gleich 32,3 Millionen Euro (ein Rückgang von rund 8,6% im Vergleich zum Vorjahr). Die Anzahl der Leistungen der überregionalen passiven Mobilität war 358.507, gleich 24,5 Millionen Euro (ein Zuwachs von rund 3% im Vergleich zum Vorjahr).

Der Saldo der gesamten überregionalen Mobilität bestätigt den positiven Trend der Vorjahre mit einem Leistungsgegenwert von 7,8 Millionen Euro.